

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Mr. 150. Freitag, den 30. Mai 1823.

Universitätsnachrichten.

Am 9. Mai disputirte, unter dem Präsidium des Herrn Prof. D. Joh. Gottfr. Müller, Oberhofgerichtsrath und Beisitzer der Juristen-Fakultät, der Stud. jur. Herr Ludwig Heinrich Wilhelm Müller, aus Dresden, über ihm aufgegebenen streitigen Rechtsfälle, und hatte dabei die Herren Studiosen der Rechte, Carl Heinrich Eger, aus Mägeln, und Friedrich Ernst Burckhardt, aus Leipzig, zu Opponenten.

Am 13. Mai vertheidigte der Baccalaureus der Rechte Herr Friedrich Conrad Steinbach, Mitglied der mineralogischen Gesellschaft zu Jena, aus Pegau, zur Erlangung der medicinischen und chirurgischen Doktorwürde, seine, in der Glückschen Officin allhier, auf 44 S. 4., gedruckte, physiologisch-pathologische Inaugural-Dissertation: *Quae parentum sit vis et efficacia in prolis procreationem et quomodo ea immutetur in viro syphilide laborante.* Die Opponenten des Herrn Doctors waren: Herr Christian Gustav Haase, Stud. med. aus Leipzig, Herr Wilhelm Friedrich, Baccal. med., aus Siezsch bei Halle und Herr Eduard Benjamin Neuhof, Baccal. med. aus Annaberg. Das von

dem Herrn Prof. D. Christian Friedrich Ludwig, Senior und derzeitiger Decan der med. Facultät, als Canzler verfaßte Programm zu dieser Feierlichkeit handelt de *venaesectione exploratoria.*

Vom 14. bis 27. Mai disputirten folgende Herren Studiosen der Rechte, und zwar:

am 14., unter dem Präsidium des Herrn Hofgerichtsraths und Professors D. Carl Klien, Beisitzer der Juristenfacultät, Herr Gustav Adolph Frißsche, aus Annaberg; ihm opponirten die Herren Studiosen d. R. Carl Aug. Kätschner, aus Wittensthal bei Johannegeorgenstadt, und Christian Gottlob Böttger, aus Leipzig;

am 15., unter dem Vorsitz des Herrn Oberhofgerichtsraths und Prof. D. Joh. Gottfr. Müller, Herr Wilh. Carl Johann Ammon, aus Dresden, dem die Herren Studiosen d. R. Carl Heinr. Heydenreich, aus Dresden, und Carl Friedr. Wilh. Sartorius, aus Dresden, opponirten;

am 16., unter demselben Vorsitz, Herr Otto Bernhard Vogel, aus Colditz; seine Opponenten waren: Herr Julius Albert Prasse, aus Merseburg, und Herr Carl Wilhelm Ernst Heimbach,